20.12.2008 – 16:30 Uhr

Caritas-Aktion macht Solidarität in einer unsicheren Zeit sichtbar

Luzern (ots) -

"Eine Million Sterne" erleuchten die Schweiz

Ein kräftiges Zeichen für mehr Solidarität und sozialen Zusammenhalt in einer Zeit der Unsicherheit setzte am Samstag, 20. Dezember, die Aktion "Eine Million Sterne" der Caritas. An 150 Orten in der ganzen Schweiz wurden um 16 Uhr 100 000 Kerzen angezündet. Rund 250 000 Besucherinnen und Besucher sahen öffentliche Plätze, Gebäude und Brücken in vorweihnächtlichem Licht erstrahlen.

Dem Aufruf "Ein Licht anzünden - ein Zeichen setzen" folgten nach Schätzung der Caritas rund 200 000 Besucherinnen und Besucher in der Deutschschweiz und 50 000 im Tessin und der Westschweiz. 30 Aktionsorte mehr als im Vorjahr beteiligten sich. "Die Prognosen für das kommende Jahr sind düster. Viele Menschen sind verunsichert. In diesen Zeiten der Unsicherheit braucht es Solidarität mehr denn je. Die Aktion 'Eine Million Sterne' ist ein konkreter Schritt, mit dem Menschen zusammenstehen und diese Solidarität in unserem Land sichtbar machen", sagte Hugo Fasel, seit drei Monaten neuer Direktor von Caritas Schweiz, in Bern, wo 2500 Kerzen den Bundesplatz erleuchteten.

Zahlreiche prominente Persönlichkeiten halfen mit, die Kerzen anzuzünden. In Bern waren dies unter anderem Stadtpräsident Alexander Tschäppät und Miss Earth Schweiz Nasanin Nuri, in Zürich Patrick Rohr und Alizée Gaillard, in Basel die Ständeräte Anita Fetz und Claude Janiak sowie Fussballspieler Ivan Ergic und in Martigny Nationalrat Christophe Darbellay.

Die Aktion "Eine Million Sterne" wird durch den Verkauf von sternförmigen Teelichtern unterstützt. Caritas geht davon aus, dass bis Weihnachten alle 160 000 Teelichter verkauft werden. Der Erlös geht zur Hälfte an den Caritas-Markt. In den 17 Läden an verschiedenen Orten der Schweiz können Armutsbetroffene Lebensmittel und Waren für den alltäglichen Gebrauch zu stark vergünstigten Preisen einkaufen und sich so in ihrem Budget etwas Spielraum schaffen. Die andere Hälfte an das brasilianische Kinderprojekt "Casa do menor" in Rio de Janeiro, das Jungen und Mädchen ein Alternative zu einem Leben auf der Strasse bietet.

Hinweis an die Redaktionen:
Auf www.caritas.ch/aktuell (Bilder) können ab 20 Uhr Bilder zur Aktion "Eine Million Sterne" heruntergeladen werden.

Kontakt:

Stefan Gribi
Leiter Abteilung Information
Mobile 079 334 78 79
E-Mail: sgribi@caritas.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100575518 abgerufen werden.